

Stellungnahme des UBR Eichwalde zur Errichtung einer Beregnungsanlage auf der Badewiese (GV-028/2022)

Vorteile:

- Es gibt relativ kostengünstige (bezahlbare) Lösungen zur Beregnung.
- Die Badewiese strahlt in den trockenen Monaten einen gewissen Luxus aus im Vergleich zu der weiterhin trockenen Umgebung.

Nachteile:

- Bei der allgemein bekannten und anerkannten Situation, dass die Neubildung von Grundwasser geringer ist als der Verbrauch, sollte die Gemeinde eine Vorbildfunktion im Bereich des Wassersparens wahrnehmen. Eine Beregnungsanlage würde dieses jedoch konterkarieren.
- Der Wasserstand des Zeuthener Sees ist tendenziell im Sinken begriffen. Dies würde durch eine Beregnungsanlage, die mehrere tausend Liter täglich verbraucht, verstärkt werden.
- Junge Bäume, wie sie vor kurzem an der Badewiese gepflanzt wurden, benötigen alle paar Tage einen kräftigen Guss, um die Wurzeln anzuregen, in die Tiefe bis zum Grundwasser zu wachsen. Eine Beregnungsanlage würde dieses unterbrechen. Die Folge wäre eine erhöhte Anfälligkeit dieser Bäume für Trockenperioden, falls die Beregnungsanlage außer Betrieb genommen wird.

Weitere Hinweise:

Es ist nachgewiesen, dass die Hautkrebsrate aufgrund des Klimawandels tendenziell steigt. Deshalb ist es notwendig, dass für die Badegäste ausreichend schattige Plätze vorhanden sind. Demzufolge sollte das für die Beregnungsanlage vorgesehene Geld eher für den Aufbau von Verschattungen (technisch oder pflanzlich) verwendet werden. Damit hätte die Gemeinde zusätzlich eine Vorbildfunktion im Rahmen der Arbeiten zum Umgang mit dem Klimawandel.

Fazit:

Der UBR empfiehlt die Ablehnung der Installation einer Beregnungsanlage auf der Badewiese, da die wenigen Vorteile die Nachteile einer Beregnungsanlage auf der Badewiese bei weitem nicht aufwiegen.

Eichwalde den 12.06.2023

Sylvia Rasch und Andreas Ott